

Nr. 68/2023

Magdeburg, 04.07.2023

NEUER UMSCHLAGPLATZ FÜR ZUKUNFTSIDEEN ENTSTEHT

Universität Magdeburg hat für Initiative "transPORT" zum Projektstart die ersten 1.3 Millionen Euro erhalten

Der Plan des Forschungscampus STIMULATE der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, im Magdeburger Wissenschaftshafen ein urbanes medizintechnisches Hightech-Zentrum zu entwickeln, hat mit der Zuwendung der ersten 1.3 Millionen Euro eine erste Hürde genommen. Nach der erfolgreichen Bewerbung im Bundesförderprogramm „T!Raum – TransferRäume für die Zukunft der Region“ 2022 stehen den Initiatoren und Initiatorinnen für die Umsetzung der Pläne in maximal 9 Jahren bis zu 18 Millionen Euro aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung. Am 1. Juli 2023 begann die Arbeit des "transPORT-Office", das ab sofort strategische und koordinierende Aufgaben in diesem Projekt übernehmen wird.

Mit dem „TransferHAFEN transPORT“ soll in der Landeshauptstadt Magdeburg ein Ort entstehen, an dem die vier Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft, Wohnen und Wohlfühlen (W4) intensiv verzahnt werden. Forschungserkenntnisse aus der Wissenschaft sollen einerseits durch die unmittelbare Nähe zu Start-ups und Ausgründungen schnell Eingang in die regionale Wirtschaft finden. Andererseits werden durch Formate der Wissenschaftskommunikation die Innovationen, aber auch die Herausforderungen, vor denen die medizintechnische Entwicklung und Forschung stehen, in die Gesellschaft hineingetragen.

Durch die enge infrastrukturelle und inhaltliche Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft, Wohnen und Wohlfühlen versprechen sich die Initiatorinnen und Initiatoren neue Impulse für Firmengründungen und –ansiedlungen und insgesamt

1/3

eine Stärkung des Medizintechnikstandorts Magdeburg. So soll dem Fachkräftemangel und der Abwanderung begegnet und hochqualifizierten Nachwuchskräften langfristig und über die Ausbildung hinaus eine berufliche Perspektive vor Ort aufgezeigt werden.

„Dass Menschen hier innovative Medizintechnik entwickeln und auf den Markt bringen, schließt ja nicht aus, dass dieselben Menschen sich gerne in der Natur erholen, kulturinteressiert sind, modern wohnen und aktiv ihre Freizeit gestalten wollen. Nur so haben wir in Magdeburg eine Chance, dem Braindrain entgegenzuwirken“, erläutert PD Dr. Philipp Berg, vom Forschungscampus STIMULATE der Universität Magdeburg, das Vorhaben. Auch die drängenden Themen der Zeit wie etwa Nachhaltigkeit in der Medizintechnik, zielgruppengerechte Wissenschaftskommunikation oder den Aufbau digitaler Zwillinge sollen den Magdeburger transPORT für junge Fachkräfte attraktiv machen, ihnen neue Forschungs- und Geschäftsfelder eröffnen.

Neben den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten werden im künftigen Transferhafen Wohn- und Gewerbeinfrastrukturen geschaffen, die – ergänzt durch attraktive Freizeit- und Kulturangebote – eine zusätzliche Sogwirkung entfalten sollen. Diese Angebote zielen zum einen auf die im Bereich der Medizintechnik tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien ab, zum anderen sollen sie die Sichtbarkeit des Transferhafens weit über die Stadtteilgrenzen hinaus erhöhen.

„Wir können uns eine stehende Surf-Welle im historischen Hafenbecken, aber auch Ruder- und Kanusportangebote vorstellen“, so Prof. Georg Rose, Sprecher der Initiative. „Auch ein Innovationscafé oder ein Reallabor, in dem neuartige Ansätze der modernen Mobilität erprobt werden, befinden sich in der Konzeption.“

Die Herausforderungen bei diesem maximal interdisziplinären Zukunftsprojekt seien enorm, ergänzt Philipp Berg: „Wir werden gemeinsam einen langen Atem benötigen, denn Standortentwicklung bedarf langer Zeiträume, politischer Unterstützung und nicht zuletzt auch erhebliche Mittel für Bauvorhaben. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam diesen Zukunftsort für Magdeburg gestalten werden.“

Die Universität Magdeburg ist mit dem Forschungscampus STIMULATE bei dem Projekt federführend. Wichtige Partner dabei sind die Landeshauptstadt Magdeburg, das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung sowie die Unternehmen Neoscan Solutions GmbH, Agromex Invest GmbH, VISUALIMPRESSION

GmbH, das Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg und die GETEC PM Magdeburg GmbH.

Am 11. Oktober 2023 wird die erste "transPORT-Gesamtkonferenz" im Wissenschaftshafen unter Beteiligung aller Interessensvertretungen (W4) mit den Themen Schnittstellenentwicklung und Synergienfindung stattfinden. Interessierte können sich bereits jetzt unter info@forschungscampus-stimulate.de melden und vorregistrieren lassen.

Mehr Informationen unter <https://link.ovgu.de/transport>.

Kontakt für die Medien:

PD Dr.-Ing. Philipp Berg, Lehrstuhl Medizinische Telematik und Medizintechnik, Institut für Medizintechnik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: +49 391 67-58195, E-Mail: philipp.berg@ovgu.de